

wunderbares lappland

Wanderung Nr. 11

Zum Wasserfall ‚Brudslöjan‘

Schweden

- Provinz (län): Norrbottens län
 - Historische Provinz (landskap): Lappland
 - **Gemeinde (kommun): Jokkmokk**

Start und Ziel: Rastplatz Köpenhamn; Etwa 7 km hinter Årrenjarka auf der Straße 805 nach Kvikkjokk

Länge: ca. 1 km, davon etwa 500m recht steiler Anstieg

Schwierigkeit: leicht im ersten Abschnitt, mittelschwerer Aufstieg

Anmerkung: Beste Wanderzeit im Frühsommer; im Sommer und Herbst führt der Kådtjåjåkkå meist wenig Wasser.

Ausgangspunkt Rastplatz Köpenhamn

Etwa 7 km hinter Årrenjarka auf der Straße 805 nach Kvikkjokk erreichen wir den kleinen Rastplatz Köpenhamn. Hier starten wir unsere Wanderung zum Wasserfall Brudslöjan. Dort stürzen die Wasser des Baches Kådtjåjåkkå die Bergflanke hinab und münden unweit der Straße in den nahen Saggat. Der schwedische Name Brudslöjan bedeutet Brautschleier und wie ein Schleier verhüllt das herabstürzende Wasser die darunter liegenden Felsen.

Auf bequmem Pfad zur Feuerstelle

Am Parkplatz Köpenhamn steigen wir zur kleinen Anhöhe mit den Rastbänken auf, von wo uns ein bequemer Waldpfad etwa 1 km bis zu einer schönen Feuerstelle mit Bänken führt. Der markierte Pfad steigt bis hierhin nur leicht an, ist gut begehbar und an der Feuerstelle haben wir eine erste offene Sicht auf den

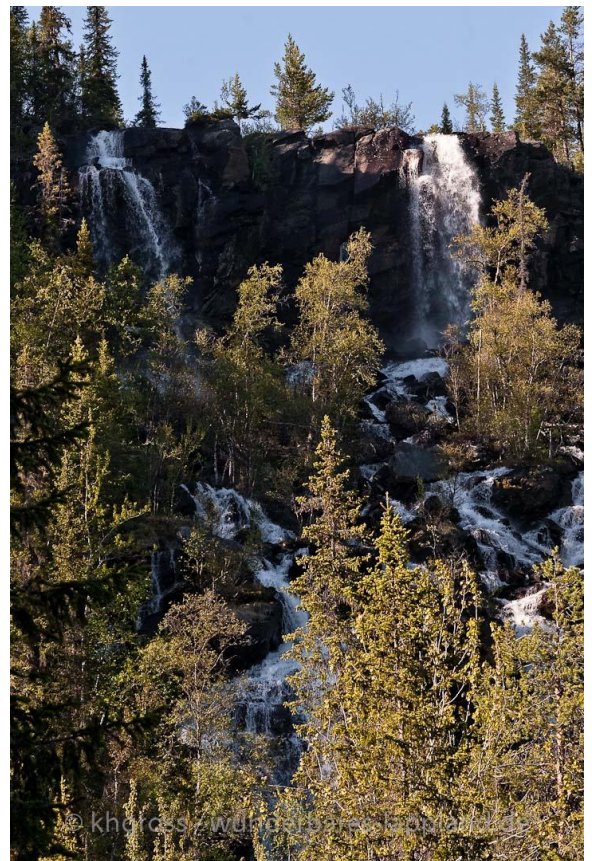
Brudslöjan, der in einiger Entfernung die Bergkante des Tavvevare, einem Teil des Kassavare-Massivs, hinunterstürzt.

Alle, die nicht gut zu Fuß sind oder größere Anstrengungen vermeiden wollen, sollten hier rasten, die schöne Aussicht auf den Brudslöjan genießen und gemütlich den Rückweg antreten. Diejenigen, die weiter nach oben wollen, erwartet ein unwegsamer und recht steiler Pfad am Berg.

Aufstieg zur 1. Lichtung

Wir packen unsere Wanderstöcke aus und gehen weiter auf dem schmaler werdenden, mit Bändern und Baumringen gekennzeichneten Pfad durch

eine kleine Senke im urtümlichen Fichten- und Kiefernwald. War der Weg bislang eher ein Spaziergang, wird er jetzt zunehmend schwieriger.



ger und einige hundert Meter hinter der Feuerstelle folgt der nunmehr nur noch trittbreite Weg dem Berg nach oben. Der steile Anstieg und unwegsame Abschnitte auf dem kaum noch erkennbaren Pfad fordern uns zunehmend. Nach etwa einer dreiviertel Stunde werden wir für unsere Anstrengungen belohnt und an einer kleinen Lichtung stehen wir direkt am Wasserfall.

Pflanzen am Wasser

Es ist jetzt Mitte Juni und die Reste der Schneeschmelze speisen noch den kleinen Gebirgsfluss Kådjáákkå, der den Brudslöjan bildet.

Der Brudslöjan ist in diesem Frühsommer etwa zehn bis fünfzehn Meter breit und zehn Meter hoch. Das herabstürzende Wasser ist an dieser Stelle in seiner ganzen Wucht zu bewundern.

An den Rändern des Wasserfalls klebt Echtes Fettkraut direkt am feuchten, scheinbar nackten Felsen, streichholzgroße blau blühende und größere gelb blühende Veilchen direkt daneben. Auf dem morastigen Boden bestimmen auch in diesem lappländischen Frühsommer die leuchtend goldgelben Blüten der Sumpf-Dotterblumen das Pflanzenbild. Junge Pflanzen der Engelwurz sowie weiße und rosafarbene Katzenpfötchen finden wir zwischen

den nassen Steinen nahe neben dem Wasserfall.

Am Ende des Weges

Nach einem weiteren steilen und mühsamen Abschnitt erreichen wir wenig unterhalb des Berggrates eine weitere Lichtung. Hier beginnt der Brudslöjan seinen tiefen Fall zu Tal.

Ein seltener Anblick bietet sich uns

Tal des Saggat bis hinüber zur steil abfallenden Bergflanke des Prediktstolen und der Tallandschaft des Pärälvens auf der anderen Seite des Sees.

Der Weg ist hier für uns zu Ende. Vor uns sind nur mehr Felsen bis zur Bergkante. Wir heben uns diesen Abschnitt für unsere nächste Reise nach Lappland auf.

Langsam steigen wir dann den Berg



hier. An einem unzugänglichen Felsen am Ufer unterhalb der Bergkante entdecken wir die leuchtend rosa-violetten Blüten der lappländischen Alpenrose. Nahe der schönen Pflanze rasten wir auf dem weichen Moos der Felsen und genießen die prächtige Aussicht weit über das

hinab und bei unserer Ankunft an der kleinen Feuerstelle scheint sogar die Sonne die den fallenden Brautschleier mit abertausenden kleinen, schimmernden Perlen schmückt.

